

GEMEINDE BRIEF

DER EVANGELISCHEN ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE MÜNSTER-GOERDE

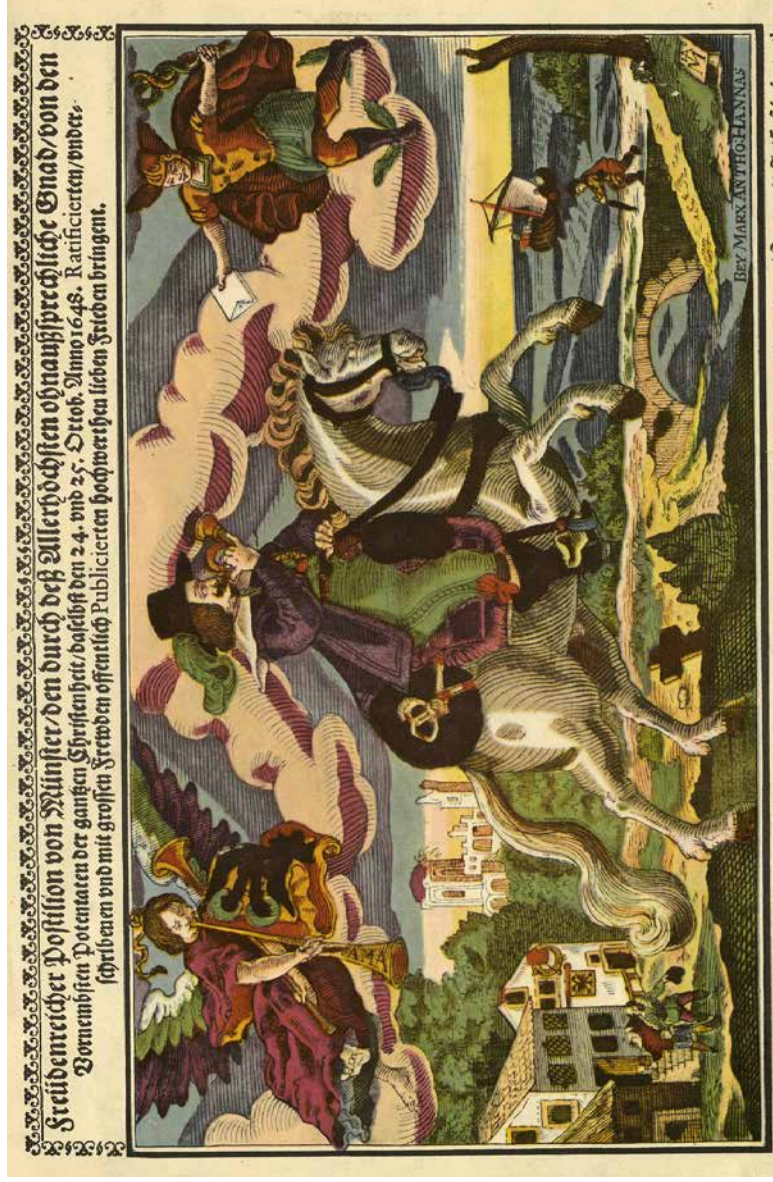


Foto: Stadtarchiv Münster (Sammlung Ansichten Nr. 349)

„Wie geht Frieden?“

Diese Frage – liebe Gemeindeglieder – beschäftigte seit ewigen Zeiten die Menschheit. Besonders jetzt, seit mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, drängt sie sich uns wieder auf.

Vor 375 Jahren scheinen die Menschen gewusst zu haben, wie Frieden geht. Denn nach 30 langen Kriegsjahren wurde im Jahr 1648 in Münster und in Osnabrück der Westfälische Friede geschlossen. Ein Holzschnitt aus dieser Zeit zeigt einen galoppierenden Friedensreiter, der von Münster aus die freudige Botschaft vom Friedensschluss in die Welt hinausträgt.

Viel lässt sich aus diesem Bild herauslesen: Der Friedensreiter wird umrahmt von der Göttin Fama, die jede Neuigkeit in Windeseile weiterträgt, und dem Götterboten Merkur, der Geschenke und gute Nachrichten überbringt. Im Hintergrund sind Ruinen einer zerstörten Stadt zu sehen: Sinnbild des Krieges, ebenso wie das Grab im Vordergrund. Doch die Botschaft vom Frieden will in die Welt hinaus: Poststation und Segelschiff – rechts und links im Bild zu sehen – stehen dafür als entscheidende Stützen des Kommunikationsnetzes der damaligen Zeit.

So geht Frieden! – Wie er entstanden ist, können uns die Geschichtsexperten erklären: fünf Jahre wurde verhandelt, mühsam, nach Konfessionen getrennt, in Münster und in Osnabrück. Das sei – so sagen die Geschichtswissenschaftler – das entscheidend Neue am Westfälischen Frieden, denn zum ersten Mal wurde ein Frieden nicht auf den Schlachtfeldern diktiert, sondern an den Verhandlungstischen erarbeitet. – Mag sein!

Doch wenn man einmal die Expertenmeinung beiseitelässt und Kinder danach fragt, was ihnen dieses Bild erzählt, dann kommen sie unmittelbar auf das Vordergründige zu sprechen: „Da ist ein Pferd, das mit seinem Reiter über ein Kreuz springt.“ Das ist es doch, was zunächst einmal ins Auge sticht: ein weißes Pferd und ein bunt gekleideter Reiter – sie springen über die Schatten des Todes.

Geht so Frieden? – Über Schatten springen? Am besten gleich über den eigenen? Die Friedenserklärung aus Münster legt das tatsächlich nahe. Da heißt es im ersten Artikel des Westfälischen Friedens: **„Es möge ein christlicher, allgemeiner und immerwährender Friede sowie wahre und aufrichtige Freundschaft herrschen. Dieser Friede soll aufrichtig und ernstlich eingehalten und beachtet werden, auf dass jeder Teil Nutzen, Ehre und Vorteil des anderen fördere; dass treue Nachbarschaft,**

wahrer Friede und echte Freundschaft neu erwachsen und erblühen möge.“

Das ist eine Willenserklärung ersten Ranges: „*Es möge sein!*“ – „*Dieser Friede soll eingehalten und beachtet werden!*“ Da ist nicht in feiner diplomatischer Gepflogenheit von „wünschen“, „hoffen“ oder „anstreben“ die Rede. Da ist jemand über den Schatten gesprungen und hat Tacheles geredet: „So soll es sein!“ Wie ein Kind, das mit den Beinen fest auf den Boden stampft und alle anderen stehen sprachlos drum herum: „Friede und echte Freundschaft! Aufrichtig und ernstlich eingehalten und beachtet! Immerwährend! Ein für alle Mal! Fertig, aus!“ – So muss es sein.

Im zweiten Artikel heißt es dann: „**Beide Seiten gewähren einander immerwährendes Vergessen und Amnestie.**“ – Auch so ein Sprung über den eigenen Schatten! Schuld muss nicht erst geahndet, geschweige denn: gerächt werden; die gegenseitige Anerkennung von Schuld und Verbrechen reicht aus, damit beide Seiten einander immerwährendes Vergessen und Amnestie gewähren, damit ein Neuanfang möglich ist.

Und: „**Außerdem wird festgehalten, dass ‚Religion‘ nicht dazu verwendet werden darf, Konflikte und Kriege zu begründen. Sondern ‚Religion‘ soll als Motivation für den Frieden dienen.**“ – Wenn endlich doch einmal alle Gotteskrieger, russlandtreuen Patriarchen, Fundamentalisten und religiöse Eiferer über ihren Schatten sprängen und diesen Satz beherzigten, dann hätte die Welt schon viel gewonnen.

„Wie geht Frieden?“ – Vielleicht reicht es manchmal schon, über den eigenen Schatten zu springen und die Welt mit den Augen der Kinder zu betrachten. – Denn ihrer ist ja schließlich das Himmelreich, wie Jesus sagt.

Die Kinder aus dem HÖT-Coerde haben sich auch mit der Geschichte des 30-jährigen Krieges und mit dem Westfälischen Frieden beschäftigt. Dazu haben sie ein Patchwork geschaffen, das auf der Rückseite unseres Gemeindebriefes zu sehen ist. Ihre Antwort klingt kindlich-plausibel: Einfach einmal über den eigenen Schatten springen, sich die Hände reichen und zeigen: Wir stehen nicht gegeneinander; sondern wir gehören zusammen.

Freundlich grüßt Sie – auch im Namen des Presbyteriums –
Ihr



KONZERT AUF DEM ANDREAS-KIRCHPLATZ

– Sonntag, 27. August, 18.00 Uhr –

Seit einigen Jahren probt der Chor „StimmWerk Münster“ unter Leitung von Sebastian Zimt regelmäßig im Andreas-Kirchenzentrum. Während dieser Zeit hatte er bereits verschiedene Auftritte in der Andreas-Kirche.

In diesem Sommer nun lädt der Chor zu einem Chor-Konzert auf dem Andreas-Kirchplatz ein. In sommerlicher Atmosphäre soll der Abend mit dem schwedischen Sommerpsalm „Wie herrlich grünen Baum und Strauch...“ eröffnet werden. Es folgen Werke von Ola Gjeilo, den Beatles sowie Volksweisen u.a. von den britischen Inseln, aus Skandinavien und Deutschland.

Der Chor hofft für seinen Auftritt auf einen lauen Sommerabend; ansonsten findet das Konzert in der Andreas-Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Für ausreichend Sitzgelegenheit ist gesorgt.

„GEH AUS, MEIN HERZ ...“

Bei herrlichem Frühlingswetter unternahmen die Damen des Blumenkreises einen Ausflug in den „NaturaGart“ bei Ibbenbüren. Der Blumenkreis zeigt sich verantwortlich für den Altarschmuck und die Dekoration der Andreas-Kirche bei besonderen Anlässen. Unter einem tiefblauen münsterländischen Himmel genossen die Teilnehmerinnen bei Kaffee und Kuchen ein Wechselspiel aus heimischer Tulpenblüte und mediterranen Palmen inmitten einer erwachenden Teichlandschaft.



KONFIRMATION 2023

In der bis auf den letzten Platz besetzten Andreas-Kirche legten am Sonntag Rogate neun Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr Konfirmationsbekenntnis ab. Pfarrer Frank Beckmann sprach ihnen den Segen zu. Der fröhlich-feierliche Gottesdienst wurde mit frischer Musik von Lydia Fischer, Klavier und Orgel, und Svetlana Gibner, Querflöte, begleitet.



Konfirmiert wurden: Sebastian Böcker, Philipp Büchter, Frederik Hesskamp, Lucy Köckemann, Valeria Kriger, Adrian Litsenberg, Elias Meise, Alina Nazarenus, Tyler-Brian Papke.

JB DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

DRUCK AUS TRADITION.

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
BUCHBINDUNG
LETTERSHP

Meesenstiege 151
48165 Münster
Tel.: 02 51 - 98 62 18-0
Fax: 02 51 - 98 62 18-99
Mail: info@burlage.de
www.burlage.de

Ihr **Partner**
in **Sachen Druck!**

KIRCHBAUVEREIN WÄHLT NEUEN VORSITZENDEN

In der Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins am 23. April fanden turnusgemäß die Wahlen zum Vereinsvorstand statt. Der langjährige Vorsitzende Klaus Jänsch stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Pfarrer Frank Beckmann sprach ihm für seinen langjährigen Dienst und für die treue Verbundenheit des Vereins mit der Kirchengemeinde unter seinem Vorsitz den Dank des Presbyteriums aus und überreichte ein Präsent der Gemeinde.

Als neuer Vorsitzender wurde Dieter Challier gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Bruno Reiter (Kassenwart), Dr. Albrecht Baumann (Schriftführer), Carla von der Dunk (Beisitzerin), Rudolf Jacobs (Beisitzer), Pfr. Frank Beckmann (Mitglied nach Satzung).

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST BEIM FEUERWEHRSFEST

Im Mai lud der Löschzug Kemper der Freiwilligen Feuerwehr zum Familienfest an seinem Spritzenhaus ein. Neben Handorf und Mariendorf ist der Löschzug an der Rudolf-Diesel-Straße auch für den Stadtteil Coerde zuständig.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Indienststellung eines neuen Feuerwehrautos. Aus diesem Grund wurde der Familientag mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Pfarrer Frank Beckmann hielt die Predigt. Im Anschluss wurde das neue Löschfahrzeug von Pfarrer Jürgen Streuer aus der Handorfer St. Petronilla-Gemeinde gesegnet.

Beim anschließenden Programm konnte das neue Fahrzeug besichtigt werden.



M E R K K Ä S T C H E N

Überraschungsfilme im Coerder Kino

Die nächsten Filmnachmittage finden statt
am 31. Mai und 21. Juni sowie am 16. und 30. August,
jeweils um 15.00 Uhr.

In den Sommerferien findet kein „Coerder Kino“ statt.

Gemeinsames Frühstück im Kirchenzentrum

jeden Freitag, ab 9.00 bis 11.00 Uhr.

(Kein Frühstück während der Sommerferien)

„Andreas-Singekreis“

Der Singkreis trifft sich montags, in 14-tägigem Abstand,
von 18.00 bis 19.00 Uhr, in der Andreas-Kirche.

Ansprechperson ist Beatrix Bleibel (Tel.: 0172-5883999).

BESUCH DER FRIEDENSSTÄDTE ONABRÜCK UND MÜNSTER

Anlässlich des 375. Jubiläumsjahres des Westfälischen Friedens veranstaltet die Ökumene AG der beiden Coerder Kirchengemeinden am **23. September** eine Fahrt nach Osnabrück mit einer Stadtführung zum Thema „Krieg und Frieden“. Ob dabei der historische Friedenssaal im Osnabrücker Rathaus berücksichtigt werden kann, hängt von dem Veranstaltungsplan der Stadt Osnabrück ab. Im Anschluss erfolgt ein Empfang mit Besichtigung im Friedenssaal in Münster.

Die Fahrt **beginnt um 9.30 Uhr auf dem Hamannplatz** in Coerde und **endet auf dem Prinzipalmarkt**. – Im Anschluss besteht noch die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken in der Altstadt.

Für Busfahrt und Eintrittsgelder werden **Kosten i.H.v. 25.00 Euro** erhoben. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen.

GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

(während der Sommerferien beginnen alle Gottesdienste um 09.30 Uhr)

04.06., 11.00 Uhr: Elfi-Gottesdienst – Trinitatis	Pfarrer Beckmann
11.06., 09.30 Uhr: 1. Johannes 4, 13-21	Pfarrer Beckmann
18.06., 09.30 Uhr: Lukas 14, 16-24	Pfarrer Beckmann
25.06., 11.00 Uhr: Elfi-Gottesdienst	Prädikant Hellmund
02.07., 09.30 Uhr: 1. Petrus 3, 8-17	Pfr'in Stoll-Großhans
09.07., 09.30 Uhr: Johannes 1, 35-51	Pfr'in Stoll-Großhans
16.07., 09.30 Uhr: Jesaja 43, 1-7	Prediger N.N.
23.07., 09.30 Uhr: Apostelgeschichte 2, 41-47	Pfarrer Beckmann
30.07., 09.30 Uhr: Matthäus 5, 13-16	Pfarrer Beckmann
06.08., 09.30 Uhr: 1. Könige 3, 5-28	Pfarrer Beckmann
13.08., 09.30 Uhr: Israelsonntag	Pfarrer Beckmann
20.08., 09.30 Uhr: Lukas 7, 36-50	Pfarrer Beckmann
27.08., 11.00 Uhr: Elfi-Gottesdienst mit Band	Prädikantin Meyer

Pfarrer Frank BECKMANN

Tel.: 16 19 788

PFARRBÜRO, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE

Tel.: 24 99 00; Fax: 24 71 30

E-Mail: ms-kg-andreas@kk-ekvw.de

Bürostunden:

di. und fr. von 9.00 – 12.00 und mi. von 15.00 – 17.00 Uhr

